

Homo sapiens oder homo stupidus!

Autor(en): **Pizzicato**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.07.2024**

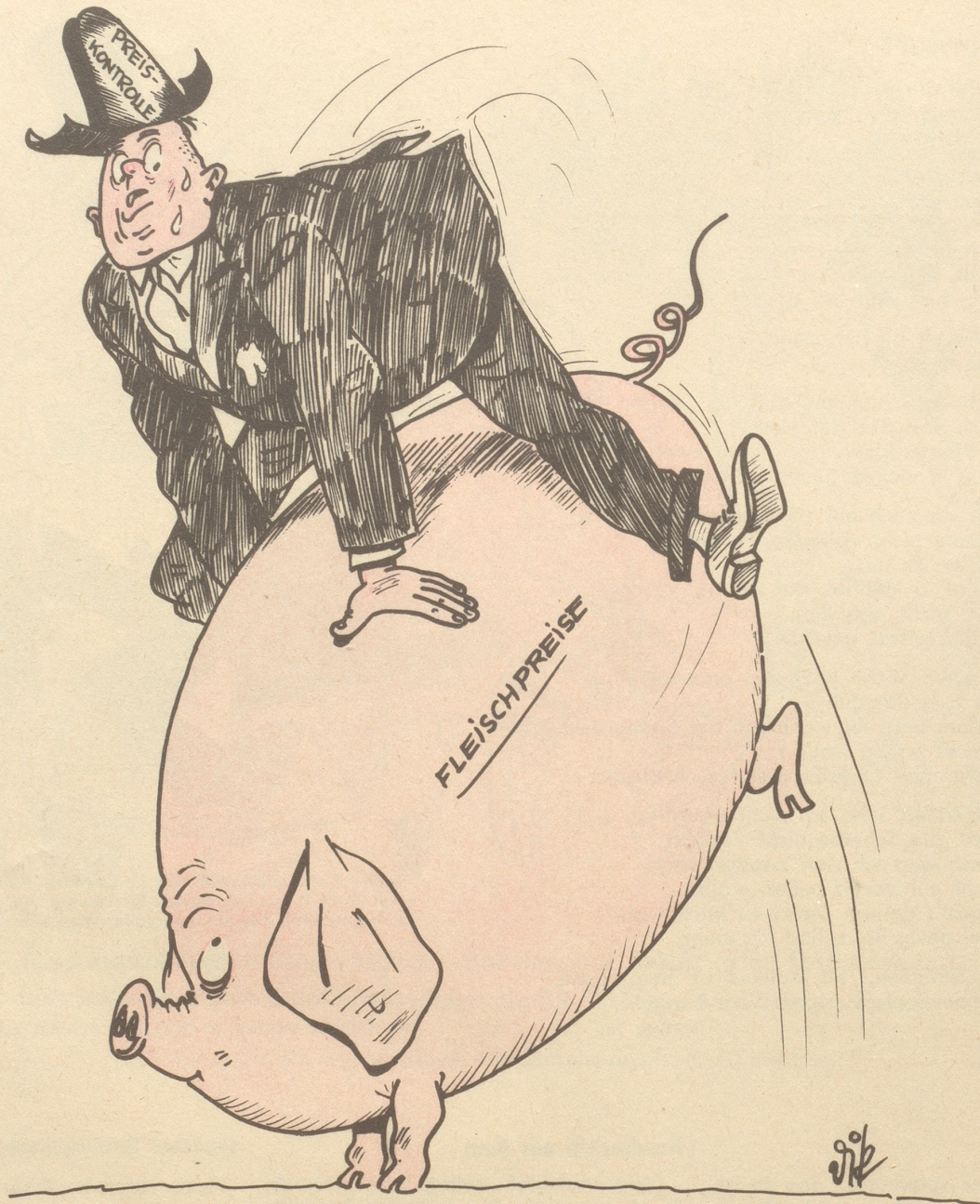
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wieder Preisüberbietungen auf dem Schlachtviehmarkt.
Wiedereinführung der Kontingentierung der Schweineschlachtungen.

Die Sau, Symbol für schlechte Sitten, Ist immer noch nicht zugeritten!

Homo sapiens oder homo stupidus!

Sentenzen, ausgewählt von Pizzicato

Menschen sind wie schwimmende
Töpfe, die sich aneinander stoßen.

Goethe.

Der Mensch kennt alle Dinge der
Erde, aber den Menschen kennt er nicht.

Gotthelf.

Welch ein Narr ist der Mensch! In
allem muß er sich spiegeln! Selbst in
Sonne und Mond hat er sein Anflitz
entdeckt.

Hebbel.

Der Mensch ist, was er ißt. Feuerbach.

Was ist der Mensch? Halb Tier, halb
Engel.

A. v. Haller.

Der Mensch ist an sich schon ein hin-
reichender Grund zur Traurigkeit.

Menander.

Wenn die Kulturmenschen ehrlich
wären ... aber dann wären sie keine
Kulturmenschen.

Polgar.

Off ist nichts feindlicher dem Men-
schen gesinnt als er sich selbst.

Cicero.

Mancher braucht einen neuen Men-
schen und kauft nur einen neuen Hut.

Sprichwort.

Wie liebenswert ist ein Mensch, wenn
er wirklich ein Mensch ist.

Menander

Der wahre Mensch ist immer traurig;
seine Freuden sind Blitze in der Nacht.

Heinse.

Mensch werden ist eine Kunst. Novalis

Erträglich ist der Mensch als ein-
zelner, im Haufen steht die Tierwelt
gar zu nah.

Grillparzer.